

Bücherbesprechungen

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **88 (1946)**

Heft 5

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

bei den tödlichen Magendarmentzündungen beteiligt sind. Die Verfasser erwähnen u. a. auch die von A. Baumgartner (Interlaken) im Jahr 1937 in diesem Archiv beschriebenen Befunde von Magendarmstrongylose, bei der neben *Haemonchus contortus* auch *Trichostrongylus instabile* (colubriformis) beteiligt war. E. W.

Bücherbesprechungen.

Fertility and Animal Breeding, by F. H. A. Marshall and John Hammond, 6th Edition, Bulletin No. 39 of the Ministry of Agriculture and Fisheries, published by His Majesty's Stationery Office, London 1945. 44 S. 15 Abb. Preis 1 S., 3 d.

Diese kleine, populäre, reichhaltige Schrift der beiden bekannten Forscher auf dem Gebiete der Fortpflanzung soll die Landwirte und Tierzüchter bekannt machen mit den Ergebnissen der langjährigen, im Institut in Cambridge durchgeführten Untersuchungen der Autoren.

Nach einer kurzen anatomischen Einleitung folgen Darstellungen von Pubertät, Brunst, Sexualzyklus, Fertilität der männlichen und weiblichen Tiere im allgemeinen, alsdann über die Physiologie der Fortpflanzung bei Stute, Kuh, Mutterschaf und Sau mit besonderer Berücksichtigung der praktischen Verhältnisse (Haltung, Ernährung, Milchwirtschaft), mit Ausblicken ins Gebiet des Pathologischen. Besonders betont ist die künstliche Besamung bei den verschiedenen Haustierarten. Den Schluß bilden kurze Zusammenfassungen unserer Kenntnisse über die Fortpflanzung bei Ziege, Hund, Frettchen, Kaninchen und Geflügel. Den Forscher interessiert ein — dem Ursprung der Schrift entsprechend nur englische Arbeiten enthaltendes — Literaturverzeichnis. Die Verfasser schöpfen aus dem Vollen ihrer Jahrzehnte dauernden Forschertätigkeit. Deshalb wird diese leicht anzuschaffende Broschüre auch von Tierärzten mit Gewinn gelesen.

W. F.

Wesen und Bedeutung der Konstitution in der Tierzucht. Schriften der Schweizerischen Vereinigung für Tierzucht, Nr. 7. Verlag Benteli A.-G., Bern. 76 S. Fr. 5.40.

Wohl keine tierische Eigenschaft hat in den vergangenen zwanzig Jahren so an Bedeutung gewonnen wie die Konstitution. Aber auch über wenige Begriffe bestehen so viele und zuweilen sogar widersprechende Auffassungen, wie gerade über die Konstitution. Die Schweizerische Vereinigung für Tierzucht hat es daher unternommen, an einer ihrer Tagungen das Wesen der Konstitution im allgemeinen, sowie auf dem besonderen Gebiet der Tierzucht in vier grundlegenden Referaten behandeln zu lassen. Prof. Dr. A. Schmid, ETH, Zürich

erläuterte in seinem Vortrag die Begriffe Konstitution und Gesundheit, Doz. Dr. J. Rieder, ETH, Zürich, behandelte die konstitutionelle Beeinflussung der Haustiere auf dem Wege einer gesunden Haltung, Doz. Dr. A. Jung, Bern, berichtete über die Bedeutung der vollwertigen Nahrung für Aufzucht und Dauerleistung, während Dr. W. Engeler, Zug, die erbbiologische und züchterische Seite der Konstitution und die Zusammenhänge zwischen Konstitution, Gesundheit und Leistung untersuchte. Die in der Schriftenreihe des S. V. T. veröffentlichten Vorträge bilden einen wertvollen Beitrag zur Abklärung des auf dem gesamten Gebiet der Biologie, wie insbesondere aber auch in der praktischen Haustierzucht wichtigen Problem der Konstitution. Tierzüchter, Tierärzte und Biologen werden in der Schrift wertvolle Aufschlüsse finden.

Verschiedenes.

Wie alt werden die Schweizer Tierärzte?

Da bisher über das Alter der Tierärzte in der Schweiz sowie über die Todesursachen m. W. eine zusammenfassende Darstellung fehlt, so habe ich versucht, an Hand der im „Schweizer Archiv für Tierheilkunde“ seit 1881 enthaltenen Angaben diese Fragen abzuklären. Zu Rate gezogen wurden zu diesem Zwecke vor allem die Nekrologe, dann auch weitere Personalnotizen sowie die Beförderungslisten der Veterinäroffiziere, in denen seit 1912 das Geburtsjahr angegeben wird. Leider fehlen vielfach Daten über das Alter. So war dasselbe bei den 513 Sterbefällen von 1896—1945 nur 393mal sicher zu eruieren. Noch lückenhafter sind die Angaben über die Todesursachen, über die in der gleichen Zeitperiode nur 170mal und von 1881—1895 20mal verwertbare Notizen vorliegen. Im ganzen gesehen erlaubt aber das bearbeitete Material, wie ich glaube, einen interessanten Einblick in diese, die Belange der Tierärzte eng berührenden und zum Nachdenken anregenden Verhältnisse.

Alter.

Hierüber gibt in detaillierter Weise die Tabelle 1 Auskunft. Danach erreichten von 430 Tierärzten

18	ein	Alter	von	23—30	Jahren	(4,2%)
35	„	„	„	30—40	„	(8,1%)
59	„	„	„	40—50	„	(13,7%)
87	„	„	„	50—60	„	(20,2%)
109	„	„	„	60—70	„	(25,4%)
71	„	„	„	70—80	„	(16,5%)
43	„	„	„	80—90	„	(10,0%)
8	„	„	„	90—100	„	(1,9%)